

Vor 30 Jahren : Januar 1982 : 7. Internationaler Nutzfahrzeugsalon Genf Saurers letzter Auftritt

Autor(en): **Hopf, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2012)**

Heft 82

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1037485>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vor 30 Jahren

Januar 1982: 7. Internationaler Nutzfahrzeugsalon Genf Saurers letzter Auftritt

Voller Stolz präsentierte Saurer auf seinem imposanten, in die drei Sektoren Lastwagen, Autobusse und Wehrtechnik gegliederten Stand, und auf dem Freigelände seine neusten Produkte.



Als Blickfang stand auf einem Steinhaufler, ausgerüstet mit Ketten für schweren Einsatz, der neu geschaffenen D330BF 4x4. Bis weit zurück in die 30er-Jahre reicht die Tradition geländegängiger, allradgetriebener Saurer-Lastwagen. Die „Allrädler“ bewährten sich nicht nur beim Militär, sondern auch im Transportgewerbe und im öffentlichen Dienst. Es hatte sich gezeigt, dass im zivilen Sektor nebst dem Normallenkler ein wachsendes Bedürfnis nach einem Frontlenkerfahrzeug mit Allradantrieb bestand.

Die gedrungene Bauweise des Frontlenkers gestattet müheloses Manövrieren und Durchkommen in engen Verhältnissen, ein Vorteil, der sich auf Bergstrassen, beim Schneeräumen und bei der Feuerwehr besonders auswirkt. Der neue „Allrädler“ war – wie alle Fahrzeuge der Achzigerjahre – nach dem neu konzipierten Baugruppen-System gebaut. Der neue Frontlenker konnte mit dem D250B, dem D290B oder dem D330B Motor bestellt werden. 3 Getriebetypen standen zur Wahl: das ZF4S-120GP, das ZFS-130 16 Gang-Getriebe oder das ZF 4S-150GP mit WSK und Retarder.

Neu war auch der ausgestellte D250BF 4x2. Trotz dem Trend nach hohen Leistungen der damaligen Zeiten hatten viele Nutzfahrzeughalter und -hersteller eingesehen dass im Zeichen der Energieeinsparungen mit den hohen installierten Leistungen meist nur „unnütze“ Pferde gefüttert wurden. Deshalb präsentierte Saurer einen neuen Typ als Solowagen mit einem auf 250 PS reduzierten Motor.

Ebenfalls ausgestellt war das Chassis des neu entwickelten Gelenktrolleybus GT 560 – 25. Merkmal dieses neuen Konzeptes waren zwei Antriebsmotoren und zwei Antriebsachsen, samt einen kleinen Diesel als Notstromgruppe im Heck. Das Chassis war ebenfalls unter der Typenbezeichnung T 560 – 25 vorgesehen für zweiachsige, einmotorige Ausführung im Trolleybus-Einsatz.

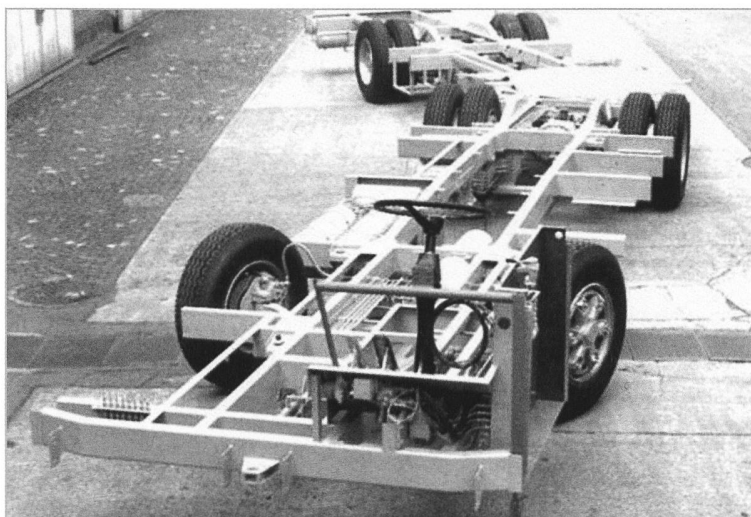
Der Sektor Wehrtechnik zeigte einen 6DM 4x4 mit Feuerwehraufbau und den Prototyp des Saurer-Geländepersonenwagens 232M mit einer nichtrostenden Kunststoffkarosserie, wie er für die Evaluation an die Armee abgegeben wird.

In Gesprächen wurde die Kundschaft informiert, dass nun auf Wunsch sämtliche Fahrzeuge mit ABS auf Wunsch geliefert werden können. Nach 5 Jahren Erprobung wurde die ABS nun als Option

freigegeben.

Ebenfalls wurde informiert, dass dank dem Antilärmpaket die vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Lärmwerte per 1.10.82 um 3dBa unterschritten werden.

Am Abend des letzten Sonntags hatte man nach dem obligaten Hupkonzern den Eindruck einen besonders erfolgreichen Salon hinter sich zu haben. Am Montag machten sich unsere Leute daran Offerten und Vertragsbestätigungen auszustellen. Die Freude sollte



aber nur von kurzer Dauer sein, denn am 3. März trat der vernichtende Donnerschlag ein. Die Produktion der Saurer-Lastwagen wird eingestellt!

*Text und Fotos:
Hans Hopf*